

# GREMIAL-HANDELSCHULE DER WIENER KAUFMANNSCHAFT

III., Uchatiusgasse 9 (Estepplatz 2).  
(Öffentlichkeitsrecht zufolge Erlasses des deutsch.-österr. Staatsamtes für Unterricht vom 7. Februar 1919, Z. 215/1 ex 1918.)

Zahl 43

Schuljahr 1922/23

## ZEUGNIS.

*Paul W. Weller*, geboren am *14. Jänner 1907*  
zu *Wien* in *Wien* Schüler der ersten Klasse  
der zweiklassigen Handelsschule für Knaben, erhält hiedurch über das zweite Semester  
nachstehendes Zeugnis:



Lehrgegenstand	Fortgang	Gesamterfolg
Deutsche Sprache . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Kaufmännisches Rechnen . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Handelskunde . . . . .	<i>sehr gut</i>	Der Schüler ist
Korrespondenz und Kontorarbeiten . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Buchhaltung . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Geographie . . . . .	<i>sehr gut</i>	geeignet, in die
Warenkunde . . . . .	<i>sehr gut</i>	nächste Klasse
Stenographie . . . . .	<i>sehr gut</i>	anzustreben.
Kalligraphie . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Französische Sprache . . . . .	<i>sehr gut</i>	
Englische Sprache . . . . .	<i>sehr gut</i>	
relativ obligat		
nicht obligat		

Sittliches Betragen: *sehr gut*

Fleiß: *sehr gut*

Äußere Form der schriftlichen Arbeiten: *sehr gut*

Zahl der versäumten Unterrichtsstunden: *11*, hiervon nicht entschuldigt: *2*

Wien, den *28. Jänner* 1923

Der Direktor: *[Signature]*

Notenstufe: *[Signature]*

Der Klassenvorstand: *[Signature]*

Sittliches Betragen	lobenswert	betriedigend	entsprechend	minder entsprechend	nicht entsprechend	—
Fleiß . . . . .	ausdauernd	betriedigend	hinreichend	ungleichmäßig	gering	—
Fortgang . . . . .	vorzüglich	lobenswert	betriedigend	genügend	nicht genügend	—
Äußere Form der schriftl. Arbeiten	sehr empfehlend	empfehlend	minder empfehlend	nicht empfehlend	—	ganz ungenügend